Atlântico in der Philharmonie Luxemburg

Auteur : Suzi Vieira

Date : 5 Oktober 2022

Atlântico, das Festival, das der Musik aus lusophonen Ländern gewidmet ist, erkundet die Vielfalt der musikalischen Kreuzungen, von Lissabon bis Praia und Porto Alegre.

Festival Âtlantico: Dom La Nena © Jeremiah

Fu?r seine 6. Auflage hat dieses große Rendezvous der luxemburgischen Musik in portugiesischer Sprache, das 2015 von Francisco Sassetti – dem Verantwortlichen fu?r das Jazzprogramm in der Philharmonie – kreiert wurde, als Galionsfigur Herrn Mário Lúcio (08.10.) eingeladen. Der ehemalige Kulturminister von Kap Verde, Texter der Diva mit den nackten Fu?ßen, Cesária Évora, gelehrter Sänger, Schriftsteller und Denker der Hybridisierung, trägt mit seiner einschmeichelnden und warmen Stimme seine Hymnen an die Verschmelzung der Rassen, zwischen Morna, Afrobeat, Salsa und Funaná vor. Er gibt auch, als Schlusspunkt des Festivals eine Konferenz u?ber sein

„kleines Land“ als Wiege der Kreolität (09.10.). Ein weiterer großer Name, der ebenfalls aus einem winzigen Gebiet stammt, der Portugiese António Zambuio (01.10.) lässt sein berauschendes Timbre vom reinsten Fado bis zu den Ufern des Bossa Nova mitschweifen, mit seinem aktuellen Album Voz e Violão, dessen Titel eine feinfu?hlige Anspielung an João Gilberto, einen seiner größten Einflu?sse ist. Auf der einen und der anderen Seite des Ozeans, lässt Atlântico alle Rhythmen des português erklingen, vom luftigen Pop der franco-brasilianischen Cellistin Dom La Nena (06.10.) bis zu den herzzerreißenden Tonschwankungen der Fadosängerin Aldina (04.10.), u?ber das stolze Saxophon von Rodrigo Amado (05.10.).

https://www.youtube.com/watch?v=ikYew1InmtE

In der Philharmonie (Luxemburg) bis zum 9. Oktober

philharmonie.lu